

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 22

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Uff. E. Senn Benningers Nachf. Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei J. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorderasien: Für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

St. Petrus macht „Streik“.

Am dreiundzwanzigsten des Maien sprach Petrus taub: „Heut laß ich schneien!

„Ich schnei“ hinunter auf die Welt, die mir schon lang nicht mehr gefällt.“

Exaudi! hieß es im Kalender, erhöre uns, o Wärmesender!

Das kräunt die Menschenkinder sehr, sie rufen Alle: „Miserere!

Gib acht, o Petrus, was Du thust, der Apfelbaum steht grad im Blüft!

Exaudi nos, rief Pfarrer Kübler, den Trauben geht's noch 10 Mal übler!“

Doch Petrus zog mit Frost von Leder und fragte Nichts nach Thermometer,

Er ließ die tiefsten Raumüren die Neben und die Menschen spüren, Er schmied zum Hohn als Maienblüthe Schneeflocken auf die Sommerhüte,

Und rief herab: „Ihr Sündenknchte, für euch ist solches Wetter rechte. Die Wärme, die ihr sonst gefunden da droben, sucht sie jetzt von unten

Beim Pluto in der Unterwelt, nicht mehr bei mir am Himmelszelt, Ihr habt ihm längst euch anbefohlen, d'rüm mögt von dort ihr Wärme holen!“

Nun sucht man schlitternd in den Thermen Nagaz und Baden sich zu wärmen.

Nun eilt im wunderschönen Maien, statt sich in kühler Fluth zu freuen,

Der Kurgast, frierend an den Waden, dem warmen Pfäffers zu und Baden.

Wer zittert wie ein Espenblatt, nicht kalte Bäder nöthig hat. Gibt Petrus keine Wärme mehr, so schenken wir Pluto die Ehr.